

Johara Bellali

Dipl. Umweltingenieurin

Kurse SLE Studium:

Participatory Methods and Tools for Virtual Collaboration and Workshop Design

Contact: [linkedin.com/in/johara-bellali-280736](https://www.linkedin.com/in/johara-bellali-280736)

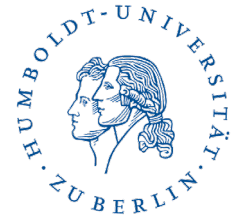
Nov. 2021

Zur Person

Meine Forschungs- und Tätigkeitsgebiete als selbstständige Beraterin und Wissenschaftlerin, Trainerin und Dozentin sind globale Umweltveränderungen mit den Schwerpunkten Klimawandel, Katastrophenvorsorge und Gender. Mein Ansatz ist dekolonialistisch, und ich stehe für eine menschenzentrierte und regenerative Entwicklung bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda. In mehr als 18 Jahren internationaler Berufstätigkeit bei der UN, NGOs und CSOs habe ich umfangreiche strategische Erfahrung in wissenschaftspolitischen und mehrstufigen Klimaschutzmaßnahmen, interkulturellem Wissensmanagement und interkulturellen Lernprozessen erworben. Mein Interesse gilt dem Übergang von der Politik zum Handeln, und zu diesem Zweck wirke ich durch Beratung und Moderation bei der Begründung kooperativer Partnerschaften durch dialogische Prozesse und Methoden mit.

Berufliches Profil

Ich habe seit 2002 in verschiedenen Ländern für die Umsetzung der Rio-Nachhaltigkeitsagenda in der Klimapolitik durch technische Maßnahmen, Kapazitätenentwicklung und Partnerschaften mit Entwicklungsbanken, technischen Ministerien und Instituten sowie verschiedenen urbanen Akteuren gearbeitet. Zwischendurch beteiligte ich mich als Umweltingenieurin an humanitären Hilfsmaßnahmen bei Krisen (z.B. Tsunami 2004; Hungersnot im Horn von Afrika 2011). Ich lehre zurzeit im Masterstudium der Friedensau Universität und promoviere an der University of Plymouth (Transtechnology Department).



Thematische und regionale Schwerpunkte

Ich habe lange Jahre in Afrika (Niger, Kenia) und in Asien (Vietnam, Indonesien) gelebt und von da aus die Umsetzung nationaler und globaler Projekte in mehr als 30 Ländern geleitet: 17 Länder in Latein Amerika, Asien, Afrika, und Europa in einem Wissensmanagementprojekt (UN MDG-F); 23 Länder in einem Kapazitätenentwicklungsprogramm (UNEP/Regierungen), Analyse der effizienten Energienutzung in der MENA-Region (giz/SE4JOBS); Dürre und Veränderung des humanitären Systems in Afrika (LRRD Agenda AA/UNISDR/Red Cross/SCI) und Cities and Climate Change (BMUB/IKI/UNHABITAT/C40/WB).